

Amts-Blatt

der Königl. Regierung zu Breslau.

Stück 7.

Breslau, den 14. Februar

1862.

Inhalt der Gesetz-Sammlung.

Die erschienene Nr. 5 der Gesetzsammlung pro 1862 für die Königl. Preuß. Staaten enthält unter:

- Nr. 5494. Die Verordnung, betreffend die durch die Einführung des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuchs nöthig gewordene Ergänzung der Gesetze über die gerichtlichen Gebühren und Kosten. Vom 27. Januar 1862.
- Nr. 5495. Die Bekanntmachung der Ministerial-Erklärung vom 7. Januar 1862, betreffend die mit mehreren Kantonen der Schweiz abgeschlossene Uebereinkunft wegen der Kosten der Verpflegung von erkrankten Angehörigen der kontrahirenden Theile. Vom 25. Januar 1862.
- Nr. 5496. Den Allerhöchsten Erlaß vom 13. Januar 1862, betreffend die Ausscheidung der Stadt Reichenbach aus dem Bezirke der für die Stadt und den Kreis Görlitz errichteten Handelskammer.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Central- u. Behörden.

Auf Ihren Bericht vom 7. Januar d. J. will Ich, dem Antrage des vierzehnten Schlesischen Provinzial-Landtages in der wieder angeschlossenen Petition vom 15. November 1860 entsprechend, im Anschlusse an die Vorschrift sub 2 der Ordre vom 23. Februar 1857 und in weiterer Abänderung des § 20 des unterm 24. Mai 1853 bestätigten Statuts der Provinzial-Hilfskasse für die Provinz Schlesien, ausschließlich der Ober-Lausitz, hierdurch bestimmen, daß auch das letzte bisher zur Prämüirung von Spar-Kassen-Interessenten verwendete Viertel des jährlichen Zinsgewinnes der gedachten Hilfskasse der Provinzial-Versammlung zu öffentlichen und allgemeinen wohlthätigen Zwecken innerhalb der Provinz fortan überlassen werde.

Die §§ 21 und 22 des Statuts und die den § 21 erweiternde Bestimmung sub 3 der Ordre vom 23. Februar 1857 sind aufgehoben.

Berlin, den 15. Januar 1862.

(gez.) Wilhelm.

(gez.) Graf von Schwerin.

An den Minister des Innern.

(L. S.)

Für richtige Abschrift

(gez.) Rätze, Kanzleirath.

Vorstehende Allerhöchste Ordre wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Breslau, den 4. Februar 1862.

Der Königl. Wirkliche Geheime Rath und Ober-Präsident der Provinz Schlesien.
gez. von Schleinitz.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung.

Die Liste

der aufgerufenen und der Königl. Kontrolle der Staats-Papiere im Rechnungsjahre 1861 als gerichtlich amortisirt nachgewiesenen Staats-Papiere.

I. Staatsschuldscheine.

Lit. A. à 1000 Rthlr.	Nr. 2,545.
Lit. E. à 200 Rthlr.	Nr. 11,194. 17,610.
Lit. F. à 100 Rthlr.	Nr. 92,288. 102,496. 111,221. 167,998. 175,980. 199,863.
Lit. G. à 50 Rthlr.	Nr. 4,939. 28,313. 33,831.
Lit. H. à 25 Rthlr.	Nr. 6,290. 6,294. 11,188. 12,234. 41,108. 41,109. 51,015. 51,017.

II. Schuldverschreibungen der freiwilligen Staats-Anleihe vom Jahre 1848.

Lit. C. à 100 Rthlr. Nr. 15,167.

Lit. E. à 20 Rthlr. Nr. 724 und 991.

III. Schuldverschreibungen der Staats-Anleihe vom Jahre 1850.

Lit. D. à 100 Rthlr. Nr. 10,028.

IV. Schuldverschreibungen der Staats-Anleihe vom Jahre 1854.

Lit. D. à 100 Rthlr. Nr. 5,923.

V. Prioritäts-Aktien der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn Ser. I. à 100 Rthlr.
Nr. 27,729.

VI. Prioritäts-Obligationen der Niederschl.-Märkischen Eisenbahn Ser. II. à 50 Rthlr.
Nr. 6,871. 14,272. 15,070. 34,961.

Berlin, den 4. Januar 1862.

Königliche Kontrolle der Staats-Papiere.

wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Breslau, den 29. Januar 1862.

Königliche Regierung.

Am 3. Februar d. J. Abends ist der Zeughaus-Büchsenmacher Friedrich Clemens nebst dessen Ehefrau in Glas ermordet und beraubt worden, ohne daß es bisher möglich gewesen ist, die Thäter zu ermitteln.

Wer den oder die Thäter so anzuzeigen vermag, daß dieselben gerichtlich bestraft werden können, dem sichern wir eine Belohnung von Einhundert Thalern zu.

Breslau, den 6. Februar 1862.

Königl. Regierung, Abtheilung des Innern.

Die Kreis-Physikats-Stelle des Kreises Brieg ist erledigt. Qualifizierte Bewerber werden daher aufgesordert, sich unter Einreichung ihrer Qualifikations-Dokumente binnen vier Wochen bei uns zu melden.

Breslau, den 23. Januar 1862.

Königl. Regierung, Abtheilung des Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden u.

Im Sommerhalbjahr 1862 werden an der landwirthschaftlichen Akademie zu Poppelsdorf folgende Vorlesungen gehalten:

Einleitung in die landwirthschaftlichen Studien; spezieller Ackerbau; landwirthschaftliche Geräthe- und Maschinenkunde; Güter-Abschätzungslehre; Bodenkunde und Anleitung zum Bonitiren: Direktor Dr. Hartstein.

Allgemeine Thier- und Rindviehzucht; Wiesenbau; Trockenlegung der Felder: Administrator Wenz. Forstwissenschaft; Klimatologie in Beziehung auf Land- und Forstwirtschaft: Dr. Wonnhausen.

Weinbau und Gemüsebau: Garteninspektor Sinning.

Physik; organische Chemie; Agrikultur-Chemie; praktische Uebungen in analytisch-chemischen Arbeiten im Laboratorium: Prof. Dr. Eichhorn.

Allgemeine und ökonomische Botanik; land- und forstwirthschaftliche Insektenkunde, Seiden- und Bienenzucht: Dr. Sachs.

Volkswirthschaftslehre: Prof. Dr. Kaufmann.

Landeskulturgesetzgebung: Dr. Achenbach.

Landwirthschaftliche Baukunde; Planimetrie und Trigonometrie; Uebungen im Feldmessen und Niveliren: Baumeister Schubert.

Acute und Seuchen-Krankheiten der Hausthiere mit Berücksichtigung der bestehenden veterinair-polizeilichen Gesetzgebung; Pferdezzucht und Pferdekennntniß: Departements-Thierarzt Schell.

Analytische Chemie: Dr. Löppler.

Außerdem: Zeichnen-Unterricht (Planzeichnen, Aufnehmen und Zeichnen landwirthschaftlicher Geräthe und Maschinen); landwirthschaftliche Demonstrationen; land- und forstwirthschaftliche, sowie botanische Exkursionen.

Die Vorlesungen beginnen am 28. April c. gleichzeitig mit den Vorlesungen an der Universität zu Bonn. Auf betreffende Anfragen wegen Eintritts in die Akademie wird der Unterzeichnete nähere Auskunft ertheilen.

Poppelsdorf bei Bonn, im Februar 1862.

Der Direktor der Königlich Preussischen landwirthschaftlichen Akademie.

gez. Dr. Hartstein.

Personal-Chronik der öffentlichen Behörden.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Bestätigt: Die Wiederwahl des Partikulier Franke und des Bäckermeisters Liebeherr zu unbesoldeten Rathmännern der Stadt Guhrau auf die gesetzliche Dienstzeit von sechs Jahren.

Königliche Regierung, Abtheilung für die Kirchen-Verwaltung und das Schulwesen.

Bestätigt: 1) Die Vakation für den bisherigen interimistischen Lehrer Moritz Wegner zum evangelischen Schullehrer und Kantor in Neurode.

2) Die Vakation für den bisherigen Hilfslehrer in Kaltenbrunn, Reinhold Tassch, zum katholischen Schullehrer in Groß-Silsterwitz, Kreis Schweidnitz.

3) Die Vakation für den bisherigen Lehrer in Schwiebedawe, Robert Wilhelm Herrmann Haase, zum evangelischen Schullehrer in Jedlitz, Kreis Trebnitz.

4) Die Vakation für den bisherigen Hilfslehrer in Zeltsch, Hermann Buttko, zum evangelischen Schullehrer in Buselwitz, Kreis Dels.

Königliches Konsistorium für die Provinz Schlesien.

Allerhöchst ernannt: Der bisherige Superintendentur-Verweser, Pastor Spieker in Deutmannsdorf, zum Superintendenten der Diözese Bunzlau I.

Bestätigt: 1) Die Vakation für den bisherigen Diakonus und Schulrektor in Parchwitz, Gustav Adolph Gottlieb Hoffmann, zum Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde in Pawellau, Kreis Trebnitz.

2) Die Vakation für den bisherigen Pastor in Patschkau, Richard Heinrich Theodor Kirchner, zum Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde in Prausnitz, Kreis Militsch-Trachenberg.

Königliches Appellations-Gericht zu Breslau.

Ernannt: 1) Der Gerichts-Assessor von Fabiankowski zu Polnisch-Wartenberg zum Kreisrichter bei dem Kreisgerichte daselbst.

2) Der Auskultator Karl Langer zum Referendarius.

3) Der ehemalige Unteroffizier Theodor Wende zu Dels zum Bureau-Diätarius bei dem Kreisgerichte zu Ohlau.

4) Der Hilsbote und Hilfssekretor Heinrich Schwirten zu Friedland zum Boten und Exekutor bei der Gerichts-Kommission daselbst, im Bezirke des Kreisgerichts zu Waldenburg.

Versezt: 1) Der Gerichts-Assessor Lüders zu Breslau in das Departement des Appellationsgerichts zu Raumburg.

2) Die Gerichts-Assessoren Paul Bachler und Johannes Hofrichter aus dem Bezirke des Appellationsgerichts zu Ratibor, und der Referendarius Ludwig Augustin aus dem Bezirke des Appellationsgerichts zu Frankfurt in das Departement des Appellationsgerichts zu Breslau.

Ausgeschieden auf eigenen Antrag: Der Referendarius Albert von Winterfeld Behufs seines Uebertritts zum Verwaltungsdienst.

Pensionirt: Der Gefangenwärter Krißmandel zu Glas.

Gestorben: 1) Der Kreisgerichts-Rath Eschierschky zu Canth.

2) Der Stadtgerichts-Bote und Exekutor Souly zu Breslau.

3) Der Kreisgerichts-Bote und Exekutor Prietsch zu Breslau.

Bestätigt im Schiedsmanns-Amte:

Amtsbezirk.	Nr.	Name.	Charakter.	Wohnort.
Stadt Breslau.				
Neuschneitniger-Bezirk	31	August Cunis	Gasthospächter	Neuschneitnigerstr. Nr. 10.
Hinterdom	21	Friedrich Marggraf	Zimmermeister	Hirschgasse Nr. 5.
Nikolai-Bezirk, II. Abth.	34	Joseph Beck	Kaufmann	Friedrich-Wilhelmsstr. 9.

A m t s b e z i r k.	W. Nr.	N a m e.	C h a r a k t e r.	W o h n o r t.
K r e i s B r e s l a u.				
Althof-Naß, Bentwiz, Brockau, Ottwiz, Sachewiz, Klein- Sägewiz, Radwaniz, Schwentnig, Groß- und Klein-Eschansch	4	Franz Walter	Rittergutsbesitzer und Lieutenant	Brockau.
K r e i s F r a n k e n s t e i n.				
Herzogswalde	24	Joseph Menzel	Gärtner	Herzogswalde.
Pilz	33	Robert Bandt	Gärtner	Pilz.
K r e i s G l a z.				
Hartau	45	Karl Franke	Gastwirth	Hartau.
K r e i s M i l i t s c h.				
Schmiegrobe	47	August Weißig	Kammerrath	Trachenberg.
K r e i s N e u m a r k t.				
Bissa, Muckerau und Rathen	47	Karl Wagner	Lehrer	Bissa.
Falkenhain	19	Louis Anders	Wirthschafts-Inspektor	Falkenhain.
Eschechen	90	Otto Rücker	Gerichtsscholz	Eschechen.
Nippert und Guckewitz	27	Karl Schöbel	Königlicher Amtsrath u. Domainenpächter	Nippert.
Nimkau	58	Moriz Signer	Schullehrer u. Gerichts- schreiber	Nimkau.
Rammendorf bei Neu- markt	37	Karl Klose	Kreischam- und Bauer- gutsbesitzer	Rammendorf bei Neu- markt.
Puschwitz, Kommenau und Stöschwitz	69	August Bleisch	Mühlenbesitzer	Puschwitz.
K r e i s N e u r o b e.				
Ober-Steine	8	Anton Rieger	Gastwirth	Ober-Steine.
Scheibau	13	Amand Weinlich	Bauergutsbesitzer	Scheibau.
Siebenhuben	13a.	Joseph Volkmer	Gärtner	Siebenhuben.
K r e i s D e l s.				
Stadt Dels, Dhlauer- Bezirk	1	Moriz Philipp	Kaufmann	Dels.
Stadt Dels, Marien- und Louise-Bezirk	2	Schneider	Uhrmacher	Dels.
Stadt Dels, Breslauer- Bezirk	3	Mayer	Gastwirth	Dels.
Langenhof und Taschen- berg	38	Graf Eduard v. Bethusy- Hul	Rittergutsbesitzer	Langenhof.
Stronn und Gimmel	52 53	August Preuß	Rittergutsbesitzer	Stronn.
Kraschen und Laubsky	40	Gottlieb Schiller	Zimmermann	Laubsky.
Wabnitz und Nauke	62	Rudolph Ahrendts	Gutspächter	Wabnitz.
K r e i s S t e i n a u.				
Klieschau und Gäßlich	18	August Rudolph Schön- born	Rittergutsbesitzer und Landesältester	Klieschau.
Thielau	37	Wilhelm Ferdinand Springer	Wirthschafts-Inspektor	Thielau.

A m t s b e z i r k .	N r .	N a m e .	C h a r a k t e r .	W o h n o r t .
K r e i s T r e b n i t z .				
Groß- u. Klein-Kommerowe	67	Heinrich Hielscher	Revierförster	Klein-Kommerowe.
Starfine u. Güntherwitz	56	Ernst Störmer	Sattlermeister	Starfine.
Kniegnitz, Kobeltwitz, Schidwitz u. Trebnitzer Mühlen	67a.	Ernst Zingler	Lehrer	Kniegnitz.
Domnowitz	7	Gottlieb Schwarz	Lehrer	Domnowitz.
K r e i s B a l d e n b u r g .				
Sorgau	45	Karl Friedrich Zobel	Freihäusler	Sorgau.
K r e i s B o h l a u .				
Altreschfronze, Groß- und Klein-Eschuder	49	Julius Schneider	Rittergutsbesitzer	Groß-Eschuder.

Königliches Appellations-Gericht zu Glogau.

Befördert: 1) Die Referendarien Werner und Habisch zu Glogau zu Gerichts-Assessoren.

2) Die Auskultatoren Stiebler zu Glogau und Tomaszewski zu Piegwitz zu Appellationsgerichts-Referendarien.

Königliche Ober-Post-Direktion.

Angestellt: 1) Die Post-Expedienten-Anwärter Eßert und Beschorner bei dem Postamte in Breslau, Hauser bei dem Eisenbahn-Postamte Nr. 5 in Breslau, Mix bei dem Eisenbahn-Postamte Nr. 14 in Breslau, Panter in Brieg, Proßka in Neumarkt als Post-Expedienten.

2) Der pensionirte Feldwebel Krautwald in Reesewitz, der Lehrer Richter in Konradau und der Post-Expeditionsgehilfe Rückert in Rynau als Post-Expediteure in den betreffenden Orten.

3) Der Bureaudiener Bönsch als Packetbesteller in Schweidnitz.

4) Der invalide Unteroffizier Jagusch als Bureaudiener in Schweidnitz.

5) Der Sergeant Schröter als Post-Kondukteur in Freiburg.

Bersetzt: 1) Die Post-Inspektoren Hartmann von Posen nach Breslau, Calame von Breslau nach Oppeln.

2) Der Post-Kassen-Kontroleur Herbst von Oppeln nach Breslau.

3) Der Ober-Post-Sekretair Rigmann von Breslau nach Berlin.

4) Die Post-Expediteure Rückert von Rynau nach Schmolz, Sellrich von Schmolz nach Leubus, Stangen von Rath-Hammer nach Tannhausen.

5) Die Post-Kondukteure Kaulfers von Freiburg nach Frankenstein und Grünbaum von Frankenstein nach Breslau.

Freiwillig ausgeschieden: Der Packetbesteller Walter in Schweidnitz.

Vermischte Nachrichten.

Patent-Ertheilungen: 1) Dem Klempnermeister Friedrich Tradt zu Dessau und dem Maschinenbauer W. Müller zu Bielenzja ist unter dem 17. Januar 1862 ein Patent auf eine Maschine zum Trocknen der Wolle in der durch Beschreibung, Zeichnung und Modell nachgewiesenen Zusammensetzung, ohne Andere in der Anwendung bekannter Theile dieser Maschine zu beschränken, auf vier Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preussischen Staats ertheilt worden.

2) Dem Fabrikanten Wilhelm Hovemann zu Berlin ist unter dem 22. Januar 1862 ein Patent

auf eine in Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene, für neu und eigenthümlich erkannte Glättvorrichtung an Wickelmaschinen für Floretseide, ohne Jemand in der Benutzung bekannter Theile zu beschränken, auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preussischen Staats erteilt worden.

3) Dem Steuer-Supernumerar W. Ballerstedt in Köln ist unter dem 24. Januar 1862 ein Patent

auf einen Control-Apparat für Branntweinbrennereien in seiner ganzen durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung, auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preussischen Staats erteilt worden.

4) Dem Fabrikanten Julius Casiraghi in Zürich ist unter dem 29. Januar 1862 ein Patent auf einen in seiner Zusammensetzung für neu und eigenthümlich erkannten Webstuhl, ohne Jemand in der Benutzung der bekannten Theile zu beschränken, auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preussischen Staats erteilt worden.

5) Dem Stadtbaurath Eicht in Danzig und dem Baumeister Friedrich Hoffmann in Berlin ist unter dem 3. Februar 1862 ein Patent

auf ein Verfahren zur Darstellung künstlicher Sandsteine, so weit dasselbe nach der vorgelegten Beschreibung als neu und eigenthümlich erkannt ist, auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preussischen Staats erteilt worden.

Vermächtnisse: 1) Von der zu Kunzendorf, Kreis Frankenstein, verstorbenen unverehelichten Bauer-gutsbesitzerin Anna Rosina Herrmann ist der Ortsarmenklasse daselbst ein Kaufgelderrest von 100 Rthlr. unter der Bedingung letztwillig vermacht worden, daß die Zinsen davon an ihrem Sterbetage an zehn Ortsarme von Kunzendorf vertheilt werden sollen.

2) Der zu Brieg verstorbene Geheime Sanitätsrath Meyer hat der städtischen Armenklasse daselbst 100 Rthlr. mit der Bestimmung letztwillig ausgesetzt, daß die Zinsen davon jährlich einem oder einer verschämten Armen ohne Unterschied der Konfession überwiesen werden sollen.

3) Der zu Breslau verstorbene Zimmermeister Johann David Ferdinand Krause hat dem Breslauer protestantischen Vereine der Gustav Adolph-Stiftung in Schlesien 50 Rthlr. letztwillig vermacht.

4) Der Graf von Althaus hat der Stadt-Armenklasse zu Mittelwalde 50 Rthlr. letztwillig ausgesetzt.

5) Die Wittwe Johanna Levy geborne Sittensfeld hat dem Zufluchts Hause zu Breslau 100 Rthlr., und

6) der verstorbene Kaufmann David Immerwahr derselben Anstalt 200 Rthlr. letztwillig legirt.

Schenkungen: Es haben geschenkt

1) der Kaufmann Marcus Sochaczewsky zu Breslau dem Frankelschen Seminar daselbst einen preussischen Staatsanleihechein vom Jahre 1859 über 100 Rthlr.;

2) die verwittwete Klara Bondi zu Dresden demselben Institut drei oberschlesische Prioritäts-Obligationen von zusammen 300 Rthlr.;

3) der Kirchenvorsteher zu 11000 Junfrauen, Kaufmann John, der gedachten Kirche eine Kanzel- und Altarbekleidung von Seidenstoff mit Silberfransen.

Schwurgerichts-Sitzung: Am 3. März d. J., Vormittags 8 Uhr, beginnen zu Tauer die Verhandlungen der ersten vierjährigen Schwurgerichts-Periode. Ausgeschlossen von dem Zutritt zu den öffentlichen Verhandlungen sind unbetheiligte Personen, welche unerwachsen sind, oder welche sich nicht im Vollgenusse der bürgerlichen Ehrenrechte befinden.